

Gemeinde - St. Jakob i.H.

NIEDERSCHRIFT

über die **39. öffentliche Gemeinderatssitzung**, am **Mittwoch**, den **31.03.2021**, um **19.30 Uhr**, im Veranstaltungssaal der Gemeinde St. Jakob in Haus.

Anwesend: Bgm. Leonhard NIEDERMOSER GR GEORG SEIBL bis 21.11 Uhr, Top 7
GV Klaus RUDOLF GR Manfred G. FLATSCHER
GR Franz WALLNER GR Doris OBERMOSER
GR Carina SCHARNIGG GR Florian RETTENWANDER
GR Martin LECHNER GR Johann Georg ADELSBERGER
GR Josef BERGER

Abwesend: GR Christian UNTERLECHNER / entschuldigt / Ersatz: GR Doris OBERMOSER
Vbgm. Dorothea ENGSTLER / entschuldigt / Ersatz GR Martin LECHNER

Beginn: 19.45 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Schriftführer/in: *Finanzverwalter Mittendrein Anton*

Tagesordnung

Für die Sitzung des Gemeinderates gilt die strenge Beachtung der Abstandsbestimmungen und Hygienevorschriften!

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fertigung der **38.** GR-Niederschrift vom 08.03.2021 gemäß § 46 Abs.4 TGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Aktuelles aus den Ausschüssen
5. Beratung und Beschlussfassung – Auflösung der Rücklage für Aufschließungsmaßnahmen Wasser und Kanalnetz – HH-Jahr 2020
6. Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung der Jahresrechnung für das HH-Jahr 2020 gem. VRV 2015
7. Beratung und Beschlussfassung – Müllgebühren – Aussetzung der Berechnung der Nächtigungszahlen für Abrechnungszeitraum 01.10.2020 – 30.09.2021
8. * Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung/Neugestaltung Dorfplatz
 - a) Planungsvergabe mit Ausschreibung und Rechnungskontrolle
 - b) Bieterkreisfestlegung
 - c) Festlegung Auftragsvergabe
9. Beratung und Beschlussfassung – Neuerlegung Wasserleitung „Gengsteig“ (Ringleitung Mühlau - Moosbach) Kosten und Finanzierung
10. Beratung und Beschlussfassung – Ersatzanschaffung Beamer für Veranstaltungssaal
11. Beratung und Beschlussfassung – Ersatzanschaffung – Beschriftung Gemeindehaus
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

Gemeinde - St. Jakob i.H.

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt:

13. Beratung und Beschlussfassung – Anstellung Gemeindearbeiter und Genehmigung DV
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Der Vorsitzende eröffnet die **39.** öffentliche Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Info über entschuldigtes GR-Mitglied und dessen Ersatz.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

- Die Niederschrift der 38. GR-Sitzung vom 08.03.2021 wird genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3) der Tagesordnung (Bericht des Bürgermeisters):

- Info über die Bevölkerungsentwicklung von St. Jakob in Haus mit Vergleichszahlen der Gemeinden im Bezirk Kitzbühel – Auszug aus den Demographischen Daten Tirols 2019;
- Verkehrsverbund Tirol (VVT) – Info über Gespräche mit LH-Stv. Ingrid Felipe betreffend Ausbau bzw. Verbesserungen der Busverbindungen, Details dazu; seitens LH-Stv. Felipe gibt es aus ihrem Budget keine weiteren Zuschüsse – es wird dazu mit LH Günther Platter ein Termin vereinbart;
- Volksschule, Lesecke – Info über Gespräch mit VS-Direktor Gasser hinsichtlich Einrichtung einer Lesecke für die VS-Kinder; Details zur Ausführung, Kosten ca. 12.000 – 15.000, die Ausstattung (Sitzpodeste) könnte zum Teil in Eigenregie durchgeführt werden; ev. Umsetzung noch im heurigen Jahr;
- Forsttagsatzung – Info über die am 09.03.2021 stattgefundenene Forsttagsatzung; Details dazu von GR Adelsberger, der Holzeinschlag (Großteils Schadholz) ist auf 880 fm zurückgegangen, der Grund dafür ist hauptsächlich der niedrige Holzpreis;
- Ertragsanteile – Info über Entwicklung bisher – derzeit (bis einschl. März 2021) gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 9,3%;
- Polytechnischer Lehrgang Fieberbrunn bzw. St. Johann i.T. – Aufgrund der geringen Schülerzahl und personeller Situation des Lehrpersonals, besuchen derzeit die Schüler der Region die Polytechnische Schule in St. Johann/T.; es gibt Überlegungen die Schule in Fieberbrunn gänzlich zu schließen. Vorteil in St. Johann – bessere Infrastruktur; es sollen noch in diesem Jahr entsprechende Entscheidungen getroffen werden;
- Rettungszentrum St. Ulrich a.P. – über eine etwaige Kostenbeteiligung wurden bis heute mit den Nachbargemeinden (Hochfilzen, St. Jakob) keine Gespräche geführt
- Tierkörpersammelstelle – kurzer Bericht über die stattgefundenene Verbandsversammlung, die Sammelstelle funktioniert sehr gut, es gibt derzeit keine Probleme
- Verkehrsgutachten Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler, mit Herrn Ing. Huter hat ein Gespräch über Entwurf des Gutachtens stattgefunden, kleinere Änderungen werden noch eingearbeitet; Details über die Straßenbereiche „Holzerweg“ und „Mühlbichl“, diese sollen noch im Konzept miteingebunden werden, danach soll das Gutachten zur Vorbegutachten ans Land übermittelt werden.

Gemeinde - St. Jakob i.H.

Zu Punkt 4) – der Tagesordnung – aktuelles aus den Ausschüssen:

- Kassenprüfung 15.03.2021 – Überprüfungsausschuss-Obmann Wallner Franz berichtet kurz über die Prüfung der Jahresrechnung 2020, näheres dazu beim Top 6 – Genehmigung der Jahresrechnung.

Zu Punkt 5 – der Tagesordnung:

Bgm. – Info über die Auflösung der Sparbuchrücklage für Aufschließungsmaßnahmen Wasser- und Kanalnetz im HH 2020; durch die hohen Investitionen im Jahr 2020 im Bereich der Wasserversorgung war die Auflösung der Rücklage in der Höhe von € 30.198,18 notwendig.

➤ Beschlussfassung:

Die Auflösung der Sparbuchrücklage Aufschließungsmaßnahmen Wasser- und Kanalnetz und Zuführung in den Haushalt 2020, in der Höhe von € 30.198,18 wird beschlossen.

- ### ➤ Abstimmungsergebnis: 11 JA-Stimmen - EINSTIMMIG;

Punkt 6 - der Tagesordnung:

Bgm. Niedermoser – Info über die Fertigstellung der Jahresrechnung 2020, erstmalig nach den Vorgaben der VRV 2015. Die Prüfung durch den Überprüfungsausschuss erfolgte am 15. März 2021. Es gab keine Einwände seitens der Bürger. Auf Vorschlag von Bgm. Niedermoser wird einstimmig festgelegt, dass die von der Gemeindeverwaltung erarbeitete und an jedes Gemeinderatsmitglied übermittelte und ausgehändigte Kurzfassung der Jahresrechnung 2020 (Anlage A) vorgetragen wird. Finanzverwalter Mittendrein verliest die Kurzfassung, Bgm. Niedermoser erläutert diverse HH-Positionen und nimmt als Rechnungsleger zu einzelnen Fragen Stellung. Die wichtigsten Daten lauten:

Ergebnishaushalt 2020:

Summe Erträge	€	2.005.437,24
Summe Aufwände	€	-1.776.113,29
Entnahme/Zuführung Haushaltsrücklagen	€	30.177,95
Nettoergebnis	€	259.501,90

Lt. Voranschlag 2020 beträgt das Ergebnis € -34.600,00

Finanzierungshaushalt 2020:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€	1.864.876,91
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€	-1.387.875,88
Geldfluss aus der Operativen Gebarung	€	477.001,03
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€	473.203,17
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€	-909.546,55
Geldfluss aus Investiven Gebarung	€	-436.343,38
Nettofinanzierungssaldo	€	40.657,65
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	€	150.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	€	-90.000,00
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	60.000,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	100.657,65

Lt. Voranschlag 2020 beträgt das Ergebnis € -70.000,00

Gemeinde - St. Jakob i.H.

Liquide Mitteln (Kassa, Girokonten, Spargbuchrücklagen):

Anfangsbestand zum 31.12.2019	€	285.642,99
Endbestand zum 31.12.2020	€	305.871,40
Veränderung an Liquidem Mitteln	€	20.228,71

Vermögenshaushalt 2020:

AKTIVA

Langfristiges Vermögen	€	6.785.654,37
Kurzfristiges Vermögen	€	355.847,21
Summe Aktiva	€	7.140.853,65

PASSIVA

Nettovermögen (Eröffnungsbilanz, Nettoergebnis, Rücklagen)	€	5.224.855,45
Investitionszuschüsse (Trägern öffentl. Rechts u. Sonstige)	€	1.030.326,01
Langfristige Fremdmittel (Finanzschulden, Rückstellungen)	€	804.534,17
Kurzfristige Fremdmittel	€	81.138,02
Summe Passiva	€	7.140.853,65

Veränderung gegenüber Endbestand 31.12.2019 € +540.939,90

Finanzlage

Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss)	€	259.902,71
Laufender Schuldendienst	€	2.477,10
Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)	€	257.425,61
Verschuldungsgrad in %	€	0,95%

Spargbuchrücklagen am Jahresende	€	80.379,23
Darlehensstände am Jahresende	€	540.000,00

Anlagenspiegel:

Summe Aktiva

(Gebäude, Einrichtungen, Fahrzeuge Sonderanlagen ...)

Buchwert 31.12.2019	€	6.215.743,78
Zugang	€	909.294,34
Abschreibung / Wertminderung	€	367.882,43
Buchwert 31.12.2020	€	6.757.155,69

Summe Passiva

Kapitaltransferzahlungen Buchwert 31.12.2019	€	-733.835,83
Zugang	€	325.594,90
Abgang / Abschreibung	€	-29.104,72
Buchwert 31.12.2020	€	-1.030.326,01

Saldo Aktiva / Passiva 31.12.2020 € 5.726.829,68

Zuwachs gegenüber 2019 € 244.921,73

GR Wallner, Obmann d. Überprüfungsausschusses – Bericht über die Prüfung am 15.03.2021, die Über- und Unterschreitungen wurden geprüft, Investitionen und Beschlüsse wurden kontrolliert; Dank an die Verwaltung für die Aufbereitung der Unterlagen und Bgm. Niedermoser für das trotz schwierigen Jahr für das gute Ergebnis. Details zu den einzelnen Bereichen.

Gemeinde - St. Jakob i.H.

Bgm. Niedermoser – Details zu den Investitionstätigkeiten (Breitbandausbau, Trinkwasserleitungserneuerung, Straßenbau) und bedankt sich beim Gemeinderat für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zum Nutzen der Bürger.

Danach übergibt Rechnungsleger Bgm. Niedermoser zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an GV Klaus RUDOLF und verlässt den Sitzungsraum. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird die Jahresrechnung wie folgt beschlossen:

- Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen - EINSTIMMIG;

Bgm. Niedermoser wird wieder in den „Sitzungsraum“ gebeten, über das Beschlussfassungsergebnis informiert und der Vorsitz an ihn übergeben.

Punkt 7 - der Tagesordnung:

Bgm. Niedermoser – Info betreffend Müllgebühren - Aussetzung der Berechnung der Nächtigungszahlen und Sitzplätze für Grundgebühr, Restmüllgebühr, Müllgrundgebühr und Bioabfallgebühr – Abrechnungszeitraum 01.10.2020 – 30.09.2021. Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen/Einschränkungen sollten einmalig die Berechnung der Nächtigungszahlen und Sitzplätze ausgesetzt werden, da die Gastronomie, Hotels und Privatzimmervermieter bereits seit Oktober 2020 geschlossen haben.

Die Änderung betrifft folgende Punkte der Abfallgebührenordnung:

- **§ 3 Gebührentarif, Abs. 1a Grundgebühr** lit. C - *300 Nächtigungen/Jahr bei Zimmervermietung*
- **Abs.2 - Restmüllgebühr** -*zusätzlich gilt für Objekte mit Zimmervermietung für jeweils 100 angefangene Nächtigungen 0,20 kg pro Woche (d.s. 10,4 kg/Jahr pro 100 Nächtigungen)*
- **Abs. 3 Bioabfallgebühr** -*bei Objekten mit Zimmervermietung gelten pro 100 Nächtigungen 26 kg als jährliche Mindestmenge*
- -----*bei Gastgewerbebetrieben gelten 1,50 kg/Woche/pro 10 angefangene Sitzplätze als jährlich zu verrechnende Mindestmenge*

Diskussion der Räte darüber.

GR Lechner – Einwand bezüglich Verrechnung von Mindestmengen beim Restmüll – Aufklärung durch Bgm. Niedermoser bzw. Finanzverwalter – Mindestmengen sind Vorgaben des Landes, welche in den Verordnungen aufgenommen werden mussten.

- Beschlussfassung:

Die Aussetzung der Berechnung der Nächtigungszahlen und Sitzplätzen für den Abrechnungszeitraum 01.10.2020 - 30.09.2021 – betreffend der Müllgebühren (Restmüllgebühr, Müllgrundgebühr und Bioabfallgebühr) wie oben vorgetragen wird beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen - EINSTIMMIG

Anmerkung: GR Seibl Georg hat die Sitzung um 21.11 Uhr verlassen.

Punkt 8 - der Tagesordnung:

Bgm. Niedermoser – Info über das Vorhaben – Sanierung/Neugestaltung Dorfplatz. Vor der GR-Sitzung fand eine gemeinsame Begehung durch die Räte statt. Es liegen 3 Varianten, über die Platzgestaltung vor. Diese wurden von DING Hinterholzer ausgearbeitet, welche dem Gemeinderat mittels Leinwand - Präsentation vorgestellt werden. Grundsätzlich soll der Vorplatz beim Brunnen/Kirche vergrößert und mittels Pflastersteine neu Gestaltet und der Brunnen versetzt werden. Der restliche Vor-

Gemeinde - St. Jakob i.H.

platz und Straßenzufahrten (Pillerseelandesstraße, Pfarrgasse, Chr.-Reithmann-Weg - Auffahrt Pavillon) sollen saniert bzw. neu asphaltiert werden, Abgrenzung der Parkplätze vor dem Gemeindehaus Mittels Granitstelen. Ausführliche Diskussion der Räte mit verschiedenen Vorschlägen hinsichtlich der Ausführungen

mittels Pflastersteine, Einbindung des bestehenden Fußweges bei der Kirchenmauer, sowie Befestigung der Grünfläche oberhalb der Friedhofsmauer/Leichenkapelle beim Chr.-Reithmann-Weg mittels Rasensteine – als zusätzlichen Parkplatz. Des Weiterem wurde vorgeschlagen, dass eine Abgrenzung für einen „Fußweg“ vom neugestalteten Vorplatz (östliche Auffahrt Pillersee-Landesstraße) bis zum Gemeindehaus mittels im Boden versenkte Granitstelen erfolgen soll.

Es soll auch versucht werden, die gleichen Pflastersteine anzuschaffen welche im unteren Bereich des Dorfplatzes und bei den „Kastanienbäumen“ verwendet wurden. Bgm. Niedermoser – Info – die Pflastersteine sollen so bald wie möglich direkt von der Gemeinde angeschafft werden, da diese eine Lieferzeit von 4-6 Wochen haben und die Umsetzung des Projekts noch vor dem Sommer erfolgen soll. Die Baufirmen welche den Auftrag erhalten, können dann die Steine von der Gemeinde beziehen. Die Planung, Ausschreibung, Rechnungskontrolle soll wieder durch DING Hinterholzer erfolgen, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Arbeitsaufwand.

Grundsätzlich soll zur Ausführung die „Variante 3“ mit den Änderungen - Verlegung des Brunnens, leichte Änderung der gepflasterten Fläche vor der Kirche, Abgrenzung des „Fußweges“ von der Auffahrt der Pillersee-Landesstraße bis zum Gemeindehaus mittels im Boden versenkten Granitstelen – herangezogen werden. Die beiden anderen Varianten werden ausgeschieden (größere Pflasterflächen, höhere Kosten).

Für die weitere Ausarbeitung der Detailplanung haben sich zur Mitarbeit die Gemeinderät(e)in, Josef Berger, Martin Lechner und Doris Obermoser bereit erklärt.

Als Ausführende Firmen für die Bieterkreisfestlegung werden vorgeschlagen:

Fa. Strabag, Fa. Fröschl und Fa. Swietelsky. Die Auftragsvergabe soll wenn möglich im GR, wenn aus zeitlichen Gründen aber notwendig, durch die Verwaltung an den Bestbieter erfolgen.

Lt. Kostenschätzung betragen die Gesamtkosten zwischen € 130.000 – bis € 150.000.

➤ Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt wie folgt:

- a) Die Planungsvergabe mit Ausschreibung und Rechnungskontrolle wird an DING Florian Hinterholzer vergeben
- b) Bieterkreisfestlegung: für die Ausschreibung/Angebotslegung werden die Firmen, Strabag, Fröschl und Swietelsky eingeladen bzw. angeschrieben
- c) die Auftragsvergabe erfolgt, wenn aus zeitlichen Gründen möglich, durch den Gemeinderat, ansonsten durch die Verwaltung mit Bgm. Niedermoser.

➤ Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen - EINSTIMMIG

Punkt 9 - der Tagesordnung:

Bgm. Niedermoser – Info – betreffend Neuverlegung einer Trinkwasserleitung im Bereich „Gengsteig“ (Ringleitung Mühlau – Moosbach). Seitens der Verwaltung/Bauhof wird angeregt eine entsprechende Ringleitung für die Versorgung des Weilers Moosbach zu verlegen. Die Länge der geplanten TW-Leitung beträgt ca. 600 lfm.; die Kosten dafür betragen lt. Angebot (Material) und lt. Schätzung (Baggerkosten, Schüttmaterial) zwischen € 40.000 - € 50.000 Netto. Die Leitung soll im bestehenden Weg (Gengsteig) verlegt werden. Die Arbeiten sollen in Eigenregie (1 Gde-Arbeiter) und mit zwei Bagger durchgeführt werden.

Leitungsplan mit Kosten- u. Finanzierungsaufstellung werden den Räten per Leinwand – Präsentation vorgestellt.

Gemeinde - St. Jakob i.H.

Bgm. Niedermoser teilt dazu mit, dass er eine solche Maßnahme grundsätzlich als sinnvoll erachtet, jedoch dies eher „zukunftsweisend“ zu sehen ist und eine Verwirklichung in der nächsten GR-Periode erfolgen sollte. Gründe für die Verschiebung dieses Projekts sind unter anderem, dass heuer wichtige Projekte wie, Breitband mit Wasserleitungstausch im Bereich Sonnfeld, Kirchbichl, Filzenberg, Wanderwegsanierungen/Instandhaltungen im gesamten Gemeindegebiet u.a., Großteils mit dem Bauhof in Eigenregie, umzusetzen sind. Teilweise wurde mit den Arbeiten bereits begonnen. Ein Thema ist auch die Finanzierung, die Kosten dafür sind ebenfalls erheblich.

Ausführliche Diskussion der Räte darüber – einige Räte sehen dies als notwendig damit der Weiler Moosbach im Falle einer Unterberechnung der Wasserleitung nicht nur mit Trinkwasser, sondern auch mit Löschwasser ausreichend versorgt ist, andere Räte wären auch für eine Verschiebung aufs nächste Jahr. Es wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass das Projekt zu finanzieren ist. Weitere Diskussion der Räte darüber insbesondere über die Notwendigkeit bzw. Dringlichkeit, Durchführbarkeit und deren Finanzierung.

➤ Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe und Finanzierung – Materialanschaffung, Übernahme der Bagger- und Transportkosten - Neuverlegung der Trinkwasserleitung „Gengsteig“ (Ringleitung Mühlau – Moosbach) im Ausmaß von ca. 600 lfm in Eigenregie (Bauhof) in der Höhe von € 40.000 bis € 50.000 Netto lt. Angebot/Kostenschätzung.

➤ Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen – 1 NEIN-Stimme – Bgm. Niedermoser

Bgm. Niedermoser - Anmerkung zum Abstimmungsergebnis:

Das Projekt ist zukunftsweisend und wird auch seinerseits befürwortet, jedoch ist aus seiner Sicht der Zeitpunkt arbeitsbedingt und finanziell nicht der Richtige.

Punkt 10 - der Tagesordnung:

Bgm. Niedermoser Info – über die Ersatzanschaffung eines Beamers für den Veranstaltungssaal. Das bisherige Gerät wurde 2007 angeschafft. Die Qualität ist für Präsentationen im VA-Saal nicht mehr ausreichend - Hinweis auf die letzte GR-Sitzung.

Die Kosten dafür betragen lt. Angebot der Fa. Red-Zac Lechner € 957,50 Netto.

Kurze Diskussion der Räte darüber.

➤ Beschlussfassung:

Die Ersatzanschaffung und Kostenübernahme eines Beamers bei der Firma Red Zac Lechner, Fieberbrunn in der Höhe von € 957,50 Netto wird beschlossen.

➤ Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen - EINSTIMMIG;

Punkt 11 - der Tagesordnung:

Bgm. Niedermoser Info – über die Ersatzanschaffung einer Beschriftung beim Gemeindehaus. Entsprechender „Entwurf“ samt Kosten (Angebot der Fa. Tiroler Edelschmiede) wird den Räten per Leinwand-Präsentation vorgestellt. Der frühere Schriftzug wurde im Zuge der Baumaßnahmen 2017 entfernt und nicht mehr angebracht und kann auch nicht mehr verwendet werden. Die Kosten lt. Plänenwurf betragen € 2.785,00 Netto. Die Beschriftung soll beleuchtet werden.

Diskussion der Räte darüber – insbesondere ob der Schriftzug „Gemeindeamt“ oder „Gemeindehaus“ lauten soll – Einigung der Räte auf „Gemeindehaus“.

Gemeinde - St. Jakob i.H.

➤ Beschlussfassung:

Die Ersatzanschaffung und Kostenübernahme einer Beschriftung im Eingangsbereich beim Gemeindehaus in der Höhe von € 2.785,00 lt. Angebot der Fa. Tiroler Edelschmiede, Design & Schmiede GmbH, Waidring wird beschlossen.

➤ Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen - EINSTIMMIG;

Zu Punkt 12 – der Tagesordnung - Anträge, Anfragen Allfälliges:

- Ortstafeln – neue Pylone – Info Bgm. Niedermoser über regionale Anschaffung vorerst für die „Grenzgemeinden“ der Region (Hochfilzen, Waidring, Fieberbrunn). Sollen die Pylonen gefallen, ev. auch Anschaffung für die einzelnen Orte;
- Gemeindetag in Tulln vom 15. – 16.06.2021 – Bgm. Niedermoser lädt die Räte zur Mitfahrt ein, bei Interesse Anmeldung bis spätestens Mitte April. Der Gemeindetag ist eine interessante Veranstaltung, eine gemeinsame Fahrt mit Übernachtung wird über die Gemeinde Kirchdorf organisiert;
- Weihnachtsbeleuchtung – Bgm. Niedermoser Info – voraussichtliche Behandlung bezüglich der Ersatzanschaffung in der nächsten GR-Sitzung. GR Martin Lechner hat sich darum gekümmert und von der Fa. Red Zac Lechner ein Angebot erstellen lassen. Mittlerweile hat ein Gespräch mit einem Mitarbeiter von den Stadtwerken Wels, welche solche Beleuchtungen anbieten, stattgefunden, diese übermitteln ein „virtuelles Angebot“.
- GR Berger – Anfrage ob weiterhin das Projekt von Hannah Köck und Marco Urban – Fitnesscenter beim Sportplatz aktuell ist. Bgm Niedermoser – Info über Ergebnis im Bauausschuss – dies wird eher abgelehnt. Heute hätten sie nochmals die Möglichkeit für eine Präsentation im GR gehabt, wurde jedoch nicht angenommen.
- GR Berger – Anfrage über die „Schmieraktion“ in der Bushaltestelle „Mühlau“ – Nähe Familienpark. Bgm. Niedermoser Details dazu – der Vorfall konnte aufgeklärt werden und der Schaden (Reinigung) müsste wieder behoben worden sein.

Keine weitere Wortmeldung seitens der GR-Mitglieder zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bgm. Leonhard NIEDERMOSER

GR-Mitglied

GV Klaus RUDOLF

Schriff. Anton Mittendrein